

VERBAND DEUTSCHER VERKEHRS-AMATEURE

Vorsitzender: Walter Vögele, Belchenplatz 5, D76199 Karlsruhe,



Liebe Mitglieder, liebe Tagungsinteressenten!

29.05.1997

Ich lade Sie hiermit recht herzlich ein zu unserer 48. Jahrestagung im Rheinland. Unser in Köln ansässiges Vorstandsmitglied Rolf Hafke hat zu den meisten Betrieben, die wir besuchen wollen, recht gute Kontakte und hat daher den größten Teil der Vorbereitung der diesjährigen Tagung übernommen. Er hatte einen Umfragebogen aufgestellt, den er bei der Frankreich-Tagung ausgeteilt hat und der auch dem Mitgliedsrundschreiben beilag. Aus den rücklaufenden Umfragebogen hat er das Interesse für die einzelnen Besuchsmöglichkeiten ausgewertet. Für diese Aktivitäten möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken.

Wir haben die Wünsche - soweit dies möglich war - berücksichtigt. Am Donnerstagnachmittag ist Gelegenheit zu Besichtigungen, die nur in kleineren Gruppen möglich sind, oder zur individuellen Gestaltung. Da wir für diesen Tag sowohl eine VRR-Fahrkarte als auch eine VRS-Fahrkarte haben, sind alle Ziele erreichbar.

Nach gegenwärtigem Stand dürfen wir wieder ein ansprechendes Programm erwarten. Fast alle Verkehrsunternehmen sind unseren Wünschen sehr entgegen gekommen. Ich bedanke mich aber insbesondere bei den örtlichen Vereinigungen, den Kölner Vereinen „Historische Straßenbahn Köln“ und „Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde“ und dem Düsseldorfer Verein „Linie D“. Sie unterstützen unsere Tagung durch Gestellung von Personal oder Inanspruchnahme von „Rabatten“ bei den zuständigen Verkehrsunternehmen, die in geringer Zahl für Vereinsveranstaltungen gewährt werden.

Das Programm für die Nachtagung in Belgien ist im Augenblick noch nicht bestätigt. Die Kontaktperson bei Eurorail Bombardier ist überraschend ausgeschieden, so daß neue Verbindungen geschaffen werden mußten. Das Programm kann aber voraussichtlich so realisiert werden kann. Interessenten an der Nachtagung erhalten dann so bald wie möglich nähere Informationen, insbesondere den genauen Teilnehmerpreis sowie den Einzelzimmerzuschlag.

In den Hotels sind außerhalb der Tagung (Datumangabe in Klammern) keine Zimmer vorgemerkt. Wenn Sie aber früher anreisen oder länger bleiben wollen, werde ich versuchen, entsprechende Reservierungen zu erhalten. Ob dabei der selbe Preis eingeräumt wird, kann ich noch nicht versichern, Sie können zusätzliche Nächtigungen gegebenenfalls mit Vorbehalt anmelden. In Köln ist allerdings nur eine Anschlußbuchung möglich, nicht dagegen eine frühere Anreise.

Für den Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) können wir sogenannte „Kongreßkarten“ erhalten, diese gelten Richtung Aachen bis Düren und Richtung Brohl bis Bonn-Mehlem. Die Karten sind termingebunden: Für Teilnehmer an der Vortagung Bonn und der Haupttagung ist die Neun-Tage-Karte (2.-10.8.) geeignet, für diejenigen, die nur die Haupttagung mitmachen, eignet sich die Sieben-Tage-Karte (4.-10.8.).

Für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) wird eine Vier-Tage-Karte angeboten, die somit die Programmtage abdeckt, an denen wir den VRR benutzen werden. Wer aber eine andere Gültigkeitsdauer benötigt, sollte dies in der Anmeldung angeben, es besteht voraussichtlich beim VRR die Möglichkeit, auch für abweichende Zeiträume Netzkarten zu erhalten.

Unsere Hotels der ibis-Kette sind:
Hotel ibis Bonn, Vorgebirgsstr. 33, 53119 Bonn, erreichbar vom Hauptbahnhof Bonn mit den Buslinien 624 oder 634, 5 Haltestellen.
Hotel ibis Köln, Barbarossaplatz, 50676 Köln, erreichbar vom Hauptbahnhof Köln mit U-Bahn vier Stationen.

Da die Hotels eine relativ frühe Stornofrist gesetzt haben, bitte ich, Ihre Hotelwünsche bis zum 23.06.1997 anzumelden, die Anmeldung zum Programm erbitte ich bis zum 02.07.1997. Das Anmeldeformular besteht daher aus zwei Teilen. Sie können den oberen Teil vorab einsenden.

Aus steuerlichen Gründen müssen die Tagungsbeiträge auf einem anderen Konto als das Mitgliedskonto eingezahlt werden. Bitte überweisen Sie daher erst nach der Anmeldebestätigung auf das dann angegebene Konto.

Das Programm im Einzelnen finden Sie auf der Rückseite. Ich würde mich freuen, Sie recht zahlreich in Bonn bzw. Köln begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Vögele

Programm der Jahrestagung 1997

Samstag, 02. August 1997 Brohltalbahn

- 12.36 ab Bonn Hbf - Brohl an 13.14 13.18 ab Koblenz Hbf - Brohl an 13.42.
Es wird versucht, eine Gepäckunterbringung in Brohl zu organisieren. Bitte Interesse anmelden.
Besuch und Fahrt mit der Brohltalbahn (1000 mm) von Brohl nach Engeln und zurück.
14.00 ab Brohl - Engeln an 15.30 - Engeln ab 16.00 - Brohl an 18.19
18.41 ab Brohl - Bonn Hbf an 19.18

Sonntag, 03. August 1997 Bonn

- 9.30 Sonderfahrt mit Stadt- und Straßenbahn in Bonn, nach St. Augustin und Königswinter
15.30 Besuch und Fahrt mit der Drachenfelsbahn.
Fahrt nach Köln wahlweise mit DB - Fahrzeit 18 bis 25 Min. - oder mit Stadtbahnlinie 16 - alle 30 Min. - oder mit Stadtbahnlinie 18 - alle 60 Min - direkt bis Barbarossaplatz, Fahrzeit von Bonn Hbf. ca. 60 Min.
Gepäcktransfer vom Hotel ibis Bonn ins Hotel ibis Köln ist beabsichtigt.

Montag, 04. August 1997 Köln

- 9.00 Sonderfahrt mit Schienenbus-Garnitur der Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde über Gleise der HGK („Häfen Güterverkehr Köln“, ehemalige Köln-Bonner Eisenbahn) und Rheinbraun bis ins Braunkohle-Tagebauegebiet „Ville“, Mittagsimbiss im Bw Brühl-Vochem mit Besichtigung der dort hinterstellten Museumsfahrzeugen (auch „Silberpfeil“), anschl. Fahrt zu den Häfen Godorf und Riehl/Niehl, von dort über das Anschlußgleis der KVB zur Hauptwerkstatt in Weidenpesch.
16.00 Besichtigung der Hw der KVB in Weidenpesch.
vs. 19.30 Vortrag unseres Mitglieds M. Ritschel „120 Jahre Straßenbahn in Köln“, Ort wird noch bekanntgegeben.

Dienstag, 05. August 1997 Krefeld + Siemens Prüfzentrum

- 9.27 Köln Hbf - Krefeld Hbf 10.10
10.20 Krefeld Hauptbahnhof: Krefelder Straßenbahn, Fahrt und Besichtigung der Hauptwerkstatt.
Mittagessen
15.00 Fahrt mit Bus nach Wegberg zum Siemens Prüfzentrum für Schienenfahrzeuge Wildenrath.

Mittwoch, 06. August 1997 Düsseldorf

- 8.16 Köln Hbf - Düsseldorf Hbf 8.48
9.00 Düsseldorf Hauptbahnhof, Fahrt mit historischen und modernen Fahrzeugen der Rheinbahn, Besichtigung der Hauptwerkstatt Heerdt.

Donnerstag, 07. August 1997 Mülheim, Oberhausen

- 9.16 ab Köln Hbf - Mülheim Hbf 10.12
Besuch im Betriebshof Broich und Fahrt mit Gelenkwagen 282 mit Niederflur-Mittelteil über Landwehr nach Oberhausen-Sterkrade.
nachmittags zur freien Verfügung.
Programmmöglichkeiten:
Sammlung Johann in Hückeswagen
Werkstatt Schwebbahn Wuppertal mit Erläuterung der geplanten Bauvorhaben

Freitag, 08. August 1997 Dürener Kreisbahn, Talbot

- 8.50 Köln Hbf - Düren 9.17
Besichtigung und Fahrt bei der Dürener Kreisbahn. Weiterfahrt nach Aachen.
Besichtigung bei der Waggonfabrik Talbot.

Samstag, 09. August 1997 Köln

- 9.00 Besichtigung des neuen Betriebshofs Merheim.
12.00 Neumarkt Fahrt mit „ex Wiener“ 1155 + 1159 auf Vorortstrecken, zum Schluß nach Thielenbruch.
Besichtigung des Museums, offizielle Eröffnung im September!
18.00 Mitgliederversammlung
19.30 Bewirtung im Museum und Tagungsausklang, Rückfahrmöglichkeit mit SL 15 direkt bis zum Hotel!

Sonntag, 10. August 1997 Köln

- 9.00 Barbarossaplatz Fahrt mit cremefarbenem Gelenkwagen 3769 auf Stadtstrecken. Für Rückreisende
Gepäckmitnahme möglich, Gelegenheiten zum Unterwegsausstieg.
14.00 Ende der Fahrt

Montag, 11. August 1997

- Busfahrt nach Aachen, Besichtigung des bei der ASEAG aufgestellten Tw, Fahrt nach Lüttich, Besuch des Museums
Weiterfahrt nach Jemelle und Besuch des GLT-Spurbusses in den Ardennen.
Weiterfahrt in die Region Brüssel, Übernachtung.

Dienstag, 12. August 1997

- Weiterfahrt nach Brügge. Werksbesuch bei Eurorail. Rückfahrt nach Köln, vorgesehene Ankunft 17.30 zum Erreichen der Züge um 18 Uhr.

VERBAND DEUTSCHER VERKEHRS-AMATEURE

Vorsitzender: Walter Vögele, Belchenplatz 5, D76199 Karlsruhe,



Tagungsbüro 1997:
Rolf Hafke
Köln

Mobil-Tel. [REDACTED]

26. Juli 1997

Eingang bitte bestätigen an die im Kopf genannten Telefonnummern bzw. Faxnummer

Liebe Tagungsteilnehmer,

Sicherlich warten Sie schon auf die Tagungsunterlagen. Leider hatten sich einige „Komplikationen“ ergeben, auch stehen immer noch einige schriftliche Bestätigungen bzw. Preise aus. Eine unliebsame Überraschung ist aus Oberhausen zu berichten: Eine Sonderfahrt ist aufgrund des 90 Sekunden-Taktes auf der ÖPNV-Trasse werktags nicht durchführbar, diese Information erreichte uns diese Woche. Und leider mußte das Nachprogramm storniert werden, da Bombardier Eurorail derzeit keine Fertigung von Nahverkehrs-Fahrzeugen in Brügge vornimmt und der GLT-Spurbus für Caen/Frankreich in diesen Tagen nach Paris überführt wird. Auch die BMB kann während der Urlaubszeit leider keine Sonderbesichtigung durchführen, geöffnet ist am Samstag, 9.8., 11-17 Uhr sowie am Sonntag, 10.8., 11-17 mit Fahrbetrieb.

Anbei erhalten Sie das 9- bzw. 7-Tage-Ticket als Teilnehmer-Fahrkarte für den Gesamtbereich des VRS sowie einen dazugehörigen Plan. Soweit Sie bereits vor Gültigkeit anreisen, anbei eine Kurzstreckenkarte für den Weg ins Hotel in Bonn bzw. Köln.

Die 4-Tage VRR-Karte wird Ihnen (soweit bestellt) mit den Tagungsunterlagen am Sonntagabend im Hotel ausgehändigt. Eine abweichende Gültigkeitsdauer war bei beiden Verbänden nicht möglich, gemessen an den „normalen“ Tageskartenpreisen ist der Preis für unsere Tagungstickets auch bei nur zeitweiser Benutzung ausgesprochen günstig.

Das VRS-Ticket gilt nur bis Bonn-Mehlem, für die Fahrt nach Brohl benutzen wir daher das „Schönes Wochenende“-Ticket der DB. Wenn Sie mit einem späteren Zug von Brohl nach Bonn zurückfahren möchten, sollten Sie sich zu einer Fünfer-Gruppe zusammenfinden, Sie können dann eines der Tickets für die Gruppe erhalten.

Richtung Aachen gilt das VRS-Ticket nur bis Düren. Für die Fahrt von Düren nach Aachen und zurück am Freitag werden wir einen Gruppenfahrchein besorgen. Wenn Sie nicht mit der Gruppe zurückfahren möchten lösen Sie bitte einen Einzelfahrchein.

Ihre Hotelreservierung entnehmen Sie bitte der beiliegenden Reservierungsliste.

Unsere Hotels sind:

Hotel ibis Bonn
Vorgebirgsstraße 33 in 53119 Bonn
Tel.: 02 28 / 7 26 60, Fax: 7 26 64 05.

Hotel ibis Köln Barbarossaplatz
Neue Weyerstraße 4 in 50676 Köln
Tel.: 02 21 / 20 96 - 0, Fax: 20 96 - 199

Für dringende Nachrichten sind Sie während der Tagung auch erreichbar über das Mobiltelefon („Handy“) von Rolf Hafke unter der Nummer [REDACTED]

Das ibis Bonn erreichen Sie ab Hbf. mit der Buslinie 624 (Richtung Nordstadt/Hersel) bzw. Buslinie 634 (Richtung Nordstadt/Graurheindorf), (jeweils wechselnd) 5 Haltestellen bis Frankenbad/Kunsthalle, zu Fuß den Parkplatz überqueren. Bonn Hbf ab Mo-Fr 00, 10, 20 usw. bis 19.00, 19.07, 19.15, dann 25, 40, 55, 10 usw., Samstag 10-minütlich bis 14.40, dann alle 15 Min. Fahrzeit 8 Minuten.

Das ibis Hotel in Köln liegt direkt neben der Tunnelausfahrt der Linien 12, 16 und 18 (vom Hbf./Dom bzw. Neumarkt), 300 Meter von der Haltestelle Barbarossaplatz entfernt. Auch zu den Ringlinien ist es nur 100 m. weiter, der Fußweg zur U-Bahn-Hst. Poststraße ist einiges länger. Bei Anreise vom Hbf. mit Gepäck bitte hinten einsteigen, am Barbarossaplatz Fußweg zum Hotel „zurückgehen“.

Gastronomie jeder Preislage findet sich um den Barbarossaplatz, von Mc D. über ein volkstümliches Brauhaus (das wohl bald „Anlaufpunkt“ werden könnte: Weiss-Bräu am Barbarossaplatz, Am Weidenbach 24, Tel. 23 18 23) bis hin zu Bistros und Spezialitäten-Restaurants („Jugoslawe“, Italiener und sogar Japaner).

Als Teilnahmebestätigung erhalten Sie beiliegend Ihr Anmeldeformular mit entsprechenden Berichtigungen. Die Teilnehmergebühr überweisen Sie bitte auf das Konto [REDACTED]

Doch nun steht unser Programm für die 48. VDVA-Tagung im Rheinland weitgehend. Wie bereits in der Ausschreibung erwähnt, hat Rolf Hafke die Vorbereitung der diesjährigen Tagung übernommen. Dafür möchte ich ihm an dieser Stelle nochmals recht herzlich danken.

Das Programm wird insgesamt gesehen einige Überraschungen bzw. besondere Fahrzeuge bieten. Auch wurde versucht, von den jeweiligen Betrieben Zusagen zu erhalten, in die Betriebshöfe zu gelangen bzw. Arbeitsfahrzeuge bereitzustellen, was bei den „modernen Betrieben“ nicht immer ganz leicht ist. Es konnte leider nicht alles realisiert werden, was wir gewünscht und geplant hatten, aber trotz bester Kontakte sind wir bei den besonderen Wünschen, die wir meist haben, immer auf das Entgegenkommen der Betriebe angewiesen. Ich bitte daher um Ihr Verständnis, wenn Sie das eine oder andere im Programm vermissen sollten.

Vorneweg gestatten Sie den wichtigen Hinweis, daß auf Betriebsgeländen bzw. bei Besichtigungen keine „Alleingänge“ erfolgen sollten, wir haben uns als Gruppe angemeldet und werden wohl auch alle „Schätzchen“ zu sehen bekommen, die man bereit ist, uns zu zeigen. Sonderfahrten unterliegen immer den Fahrplan-Intervallen, Störungen durch uns müssen vermieden werden. Ein- und Ausstiege finden in aller Regel an Haltestellen statt, ansonsten geschehen diese auf freier Strecke auf eigene Verantwortung. Fahrpläne müssen wir leider einhalten, Fotohalte sind jedoch mit ausreichend Zeit eingeplant. Dennoch wird um entsprechende Rücksicht gebeten, jeder möchte „sein“ Foto machen (bitte immer nach hinten abtreten, nicht durchs Bild laufen - das bringt „Zeitverlust“ und verringert die Chance auf zusätzliche Fotohalte leider nur). Wünsche und Anregungen wollen wir gerne versuchen „vor Ort“ zu berücksichtigen. Daher wird jeweils ein Teamleiter benannt, der möglichst über Streckenkenntnisse verfügt und die Abstimmung mit Betriebsangehörigen durchführt.

Und nun zu den Einzelheiten, soweit diese bereits vorliegen:

Samstag, 2. August 1997: Brohltalbahn

12.36 ab Bonn Hbf - Brohl an 13.14, wir fahren mit „Schönes Wochenende“-Tickets, bitte immer 5-er Gruppen bilden. Nach Eintreffen in Brohl Besichtigung der Werkstatt bis 13.45. Ankunft aus Richtung Koblenz 13.42. Gepäck kann im Kombi von Rolf Hafke deponiert werden und wird direkt zum Hotel gefahren, am Bahnhof in Bonn im Schließfach deponiertes Gepäck wird ebenfalls nach Rückkehr um 19.18 am Seitenausgang am Gleis 1 (Strab-Hst.) in Hafke's Auto eingeladen und direkt zum Hotel gebracht. Fahrt im reservierten Wagen nach Engeln (an 15:30 - ab 16.00), Rückkehr in Brohl 18.19. Brohl 18.41 - Bonn Hbf 19.18

Sonntag, 3. August 1997: Bonn

Frankenbad/Kunsthalle ab 8.54 oder 9.24, Hbf an 9.05 oder 9.35, SL 18 Hbf ab 9.37, (oder zu Fuß nach Bonn West, SL 18 Bonn West ab 9.39), Robert-Kirchhoff-Straße an 9.42, kurzer Fußweg zum Betriebshof Dransdorf. Dort Führung durch die Werkstatt und über das Freigelände sowie Fahrt mit dem einzigen noch vorhandenen B-Wagen-Prototyp 7351 auf dem Schnellfahrgeleis. Danach Rundfahrt mit einem Niederflurwagen über Hbf. (ca. 12. 15 Uhr) nach Auerberg, Dottendorf, Beuel Bf. und Betriebshof, weiter nach Ramersdorf bis Königswinter, Clemens-August-Straße (Fotohalte mit B-Wagen), an ca. 15.30 Uhr. Fußweg zur Drachenfelsbahn, Werkstattbesichtigung und Fahrt auf den „Schwiegermutterberg“. Rückfahrt ab Königswinter ..02, ..32, Fahrzeit bis Bonn Hbf 28 Min., Bonn Hbf SL 16 ab ..05, ..35, SL 18 ab ..37, Fahrzeit bis Köln-Barbarossaplatz 45 Min (SL 16), 52 Min (SL 18) [Also z.B. Königswinter 18.02 - Barbarossapl. 19.20]

Achtung: keine Mittagspause, keine Verpflegung im Bf. oder der HW möglich!

Das Gepäck wird zwischen den beiden ibis-Hotels von Verkehrsfreunden gefahren, so daß Sie dies abends in Köln in Empfang nehmen können.

Montag, 4. August 1997: Köln, HGK-Strecken („Hafen und Güterverkehr Köln“)

Fahrt mit der SL 16 nach Wesseling, dort Abfahrt um 9.45 mit dem Schienenbus der Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde. Fahrt nach Bonn-Nord, Godorf und Brühl-Vochem, dort Besichtigung der hinterstellten Fahrzeuge und **Mittags-Imbiss**.

Weiter über Kendenich zur Rheinbraun und nach Benzelnath, zurück durch den Stadtwald nach Niehl-Hafen und nach Weidenpesch zur KVB.

Ab 16.00 Uhr Besichtigung der KVB-Hauptwerkstatt.

Achtung: aus betrieblichen Gründen sind nicht überall bei der HGK Ausstiege möglich.

Abends: 20.00 Uhr Vortrag unseres Mitglieds Manfred Ritschel „120 Jahre Straßenbahn in Köln“,

Ort: Kolpinghaus, St.-Apern-Straße 32 in Köln (nahe Breite Straße, „hinter“ Karstadt).

Es wird gebeten die Gastronomie dort in Anspruch zu nehmen, der Umsatz wird auf die Saalmiete angerechnet, danke.

Dienstag, 5. August 1997: Krefeld und Siemens-Testzentrum

9.27 Köln Hbf - Krefeld Hbf 10.10, voraussichtlich zunächst Erkundungen ohne Programm, dann gegen 11 Uhr Führung durch Werkstatt und Besichtigung des Betriebshofes, **Mittagessen**. Danach zwei Fahrten des „blauen Zuges“ nach St. Tönis, so daß jeder einmal mitfahren und Fotos an der Strecke machen kann (Zustiege nur an Haltestellen möglich!). Um 15.00 Uhr Abfahrt am Betriebshof in Reisebussen nach Wildenrath-Wegberg, dort Vortrag und „kleiner Rundgang“ (aufgrund des Testbetriebes und hoher Stromspannung unbedingt bei der Gruppe bleiben). Gegen 17.30 Rückfahrt in einem Bus der Fa. Ludwig - nach Mönchengladbach, dort erreichen wir bequem den SE um 18.28 nach Köln, an 19.16.

(Siemens Prüfzentrum)

Mittwoch, 6. August 1997, Rheinbahn Düsseldorf

8.16 Köln Hbf - Düsseldorf Hbf 8.48, um ca. 9.00 Uhr Abfahrt eines historischen Dreiwagenzuges ab Schleife am Hbf. über ein Teilnetz Düsseldorfs. Mittags im Btf. Lierenfeld mit Führung, **Mittagessen** in der Kantine **möglich**. Danach mit dem „Ponyzug“ (Vierachser Tw + Bw) ggf. nach Heerdt und Neuss (Besichtigung der HW Heerdt wird zeitlich nicht möglich sein! Einen Teil der Arbeitsfahrzeuge können wir wohl aber zu sehen bekommen). Rückkehr am Hbf. gegen 16.00 Uhr, Vorschläge für Rückfahrt:

SE jeweils Düsseldorf ab ...:09 - Köln an ...:42

S-Bahn jeweils Düsseldorf ab ...:13 - Köln an ...:04 sowie Düsseldorf ab 16:53 - in Köln an 17:44

IR jeweils Düsseldorf ab ...:45 - Köln an ...:08 [Im IR DM 3.- Aufpreis].

Donnerstag, den 7. August 1997, Oberhausen und Wuppertal/Hückeswagen

Leider kann die Sonderfahrt in Oberhausen nicht stattfinden, wir werden aber früh genug die Fahrzeiten des Tw 282 (mit Niederflur-Mittelteil) erfahren und bekanntgeben.

9.16 Köln Hbf - Mülheim Hb 10.12, Fahrt auf „eigene Faust“ oder in kleinen Gruppen, ggf. Besuch des Einkaufszentrums CentrO. an der Hst. Neue Mitte (ausreichend **Essensmöglichkeiten** von Mc D. bis hin zum Irish Pub bzw. Spezialitäten-Restaurant). Rückfahrempfehlung Mülheim/Ruhr - Essen mit U 17 (wir werden die Kurse mit ex Docklands-Wagen ausfindig machen)

Alternative 1: Besuch der Wuppertaler Schwebebahn, Treffpunkt 15.00 Uhr an der Endhaltestelle. in Vohwinkel (am Tor). Herr Cappel führt durch die Werkstatt, anschließend zu markanten Punkten an der Strecke (Fahrt in Regelzügen) und erläutert die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen. Rückfahrt im SE nach Köln

Alternative 2: Besuch der privaten Sammlung von Herrn Johann in Hückeswagen (Mitbegründer der BMB). Zubringer mit gemietetem Bus (Abfahrtsort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben).

Freitag, 8. August 1997: Dürener Kreisbahn und Talbot

8.50 Köln Hbf - Düren 9.17, Vortrag mit Besichtigung und anschließender Rundfahrt mit RegioSprinter. Rückkehr in Düren wird noch bekanntgegeben), Weiterfahrt nach Aachen mit SE ab 13:18, an Aachen 13.46. Fahrt mit den Buslinien 1, 11 oder 21 (Einstieg auf der Straßenseite gegenüber dem Bahnhof - Fahrt nach links, bis zur Haltestelle Talbot). Einführung und kurzer Vortrag sowie „kleine Führung“, da kaum Produktion und Hallen im Umbau sind. Soweit möglich wird uns der in Anpassung befindliche TALENT gezeigt werden. Rückfahrt nach Köln immer ab ...:12 / an ...:11 in Köln mit SE oder mit RB um ...:25 / an um ...:39. Gruppenrückfahrt vorgesehen Aachen ab 18.12 - Köln an 19.11

Samstag, den 9. August 1997: Köln, ehem. Vorortbahnlinien

Ab Barbarossaplatz um 8:14 mit SL 18 bis Neumarkt (an 8:17), umsteigen in die oberirdisch verkehrende SL 1 ab 8:30 bis Merheim (an 8:45), umsteigen in den Bus 157 nach Merheim Btf. (ab 8:48, an 8:55). Ausgiebige Besichtigung des Btf. Merheim.

Wer noch die Strecke nach Bensberg abfahren möchte, sollte dies unternehmen und bis um 10.25 mit dem Bus 157 im Betriebshof eintreffen. Fahrt zum Neumarkt.

Sonderfahrt auf ehem. Vorortbahnlinien (Linienbezeichnung um 1940 [bzw. um 1912]), 12:00 Beginn am Neumarkt-Nordseite (Abfahrtstelle der SL 2), nach Frechen - Benzelrath („F“), Poll - Zündorf (ehem. „P“ [bzw. „E“]), und über Merheim bis Refrath (ehem. „B“). Weiterfahrt nach Thielenbruch (ehem. „T“ [„C“/„D“] bzw. „G“), dort Ankunft gegen 17.00 Uhr im Straßenbahnmuseum Thielenbruch. Kurze Begrüßung der Gäste.

1. Führung für VDVA-Mitglieder - ab 18.00 Mitgliederversammlung

zwischenzeitlich 2. Führung für Gäste.

Ab ca. 19.30 gemeinsames Beisammensein mit Rheinischem Buffet, Ende gegen 22.00. Rückfahrt zum Hotel mit SL 15, Abfahrt auf 03, 18, 33, bzw. 48 (Fahrzeit zum Barbarossaplatz 30 Min.).

Sonntag, den 10. August 1997: Köln, Straßenbahnlinien

Beginn der Sonderfahrt mit dem Achtachser 3769 um 9.00 Uhr am Barbarossaplatz (ca. 300 m Fußweg, Hst. der SL 12, 16, 18 Richtung Bonn), Gepäck kann im B-Teil abgestellt werden. Wir werden ab mittags ca. alle 30. Min. eine Umsteige-Hst. zum Hauptbahnhof erreichen, damit abgehende Züge erreicht werden. Fahrt über Gürtel zum Hermeskeiler Platz (Linie 7/9), Neumarkt (Zustieg gegen 9:58), Südfriedhof (SL 12, dort Erfrischung), über Ebertplatz (ca. 11:18) bis Fordwerke, Ölhafen (SL 12), über Dom/Hbf. (ca. 12:14) zum Takuplatz (SL 5) und in den Btf. West (ca. 12:50, dort etwas fürs Auge, Filmmaterial bereithalten), ab ca. 13:20 zur Schleife Stadion (SL 1) zum Neumarkt (dort an 13:58) und Ende der VDVA-Tagung.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß seit Fahrplanwechsel der KVB die Linien 6 (Longerich - Marienburg, Südpark) und 19 (Niehl - Klettenberg) wochentags ab 20.00 Uhr sowie Sa/So ganztägig durch die Linie 17 (Niehl - Ringe - Barbarossaplatz - Ubierring) ersetzt werden.

Neu ist auch die Linienführung rechtsrheinisch der Linien 13, 15 und 16 über Wiener Platz (die neue U-Bahn-Hst. wurde am 31. Mai eröffnet, sie ist unbedingt sehenswert) und Mülheim (mit neugeschaffenem Übergang zur S-Bahn). Im Sommer erfolgt der Einbau weiterer Weichen und einer Endhaltestelle für Kurse der Linie 13 an der Vischeringstraße.

Achtachser sind anzutreffen auf den Linien 2 (Frechen - Neumarkt [Zündorf]), 5 (Ossendorf - Reichen-
spergerplatz), 6 (Marienburg - Longerich), 7 (aufgrund Semesterferien derzeit zwischen Rudolf-
platz/Aachener Weiher - Zündorf) und 12 (Zollstock - Merkenich).

Niederflur-Einsätze erfolgen ausschließlich auf den Linien 1 (Junkersdorf - Refrath bzw. Bensberg) und 9
(Sülz - Königsforst), eingesetzt werden in der Sommerzeit jedoch nur knapp 50 der 80 vorhandenen „K
4000“ von Eurorail/Kiepe. Besonderheit: Durch den Wechsel der Kurse der Linie 16 bis Bonn-Bad Godes-
berg bzw. bis Sürth/Wesseling kommen Bonner Wagen auf „Kölnen Kursen“ gelegentlich zum Einsatz.
Nach 20 Uhr sind mit viel Glück auf SL 16 Bonner Solowagen anzutreffen. Für weitere Fragen und Anre-
gungen stehen in Köln auf der KBEF-Schienenbusfahrt einige Insider zur Verfügung, die gern weitere Tips
und Anregungen geben.

Bitte bringen Sie möglichst Ihren Namensschildträger mit, Sie erhalten ein neues Namensschild.

Ich freue mich auf ein gesundes Wiedersehen in Bonn oder spätestens in Köln.

Flu Walter Lippe



VERBAND DEUTSCHER VERKEHRS-AMATEURE

Vorsitzender: Walter Vögele, Belchenplatz 5, D76199 Karlsruhe,



Verband Deutscher Verkehrs-Amateure, Belchenplatz 5, D 76199 Karlsruhe

während der Tagung
erreichbar über Mobil-☎:



30. Juli 1997

Terminänderungen

Liebe Tagungsteilnehmer,

„erstens kommt es anders, zweitens als man denkt“
sagt ein Sprichwort. Und so kam es dann auch, nachdem das Tagungsprogramm
geschrieben und für den Versand vorbereitet war.

Leider hat uns die SIEMENS-Verkehrstechnik informiert, daß der zuvor mündlich
bestätigte Termin andersweitig, konzernintern disponiert werden mußte. Nach
mehreren Telefonaten - und zweitägigem Bangen - können wir nun am Mittwoch
nach Wildenrath und das Testzentrum doch besuchen.


Daher bitte in den Tagungsunterlagen ändern:

Dienstag, 5. August 1997: **Programm in Düsseldorf**
(ursprünglich für Mi, 6.8. vorgesehen)

Mittwoch, 6. August 1997: **Programm in Krefeld und bei Siemens**
(ursprünglich für Di, 5.8. vorgesehen)

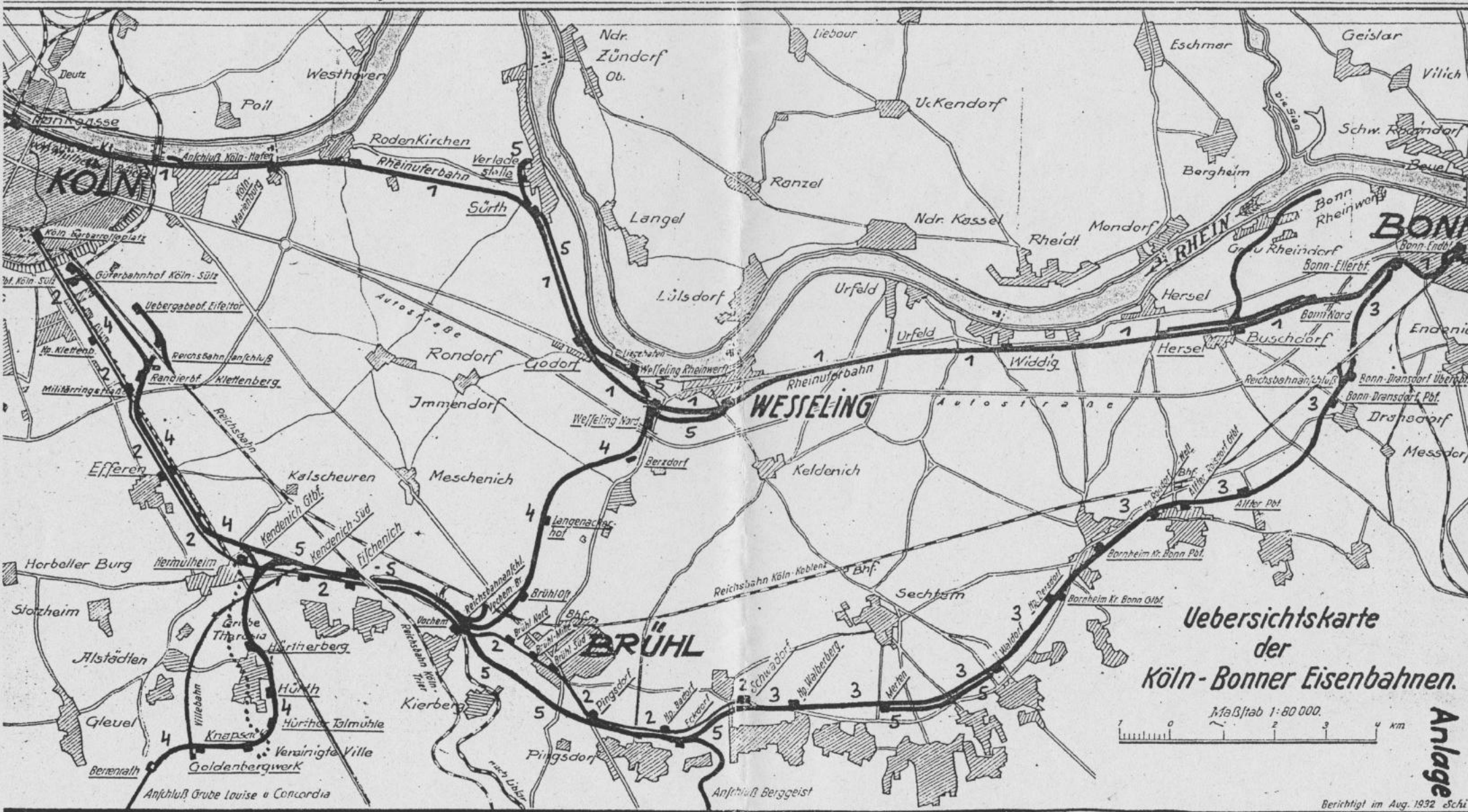
Entsprechend ändern sich die Treffpunkte und Abfahrtszeiten auch.

Ich bedauer diese Programmänderung, bitte aber um Verständnis dafür (die
Alternative wäre sonst der Wegfall des Programmpunktes im Siemens-Prüfzentrum
gewesen).

Bitte berücksichtigen Sie auch, daß wir im Tagungsprogramm eine falsche Mobil-
nummer angegeben haben (richtig:  Ich bitte um Berichtigung.

Und nun allen einen angenehmen Tagungsverlauf, gute Fotoausbeute und viel Spaß
zusammen.

Uebersichtskarte der Köln - Bonner Eisenbahnen.



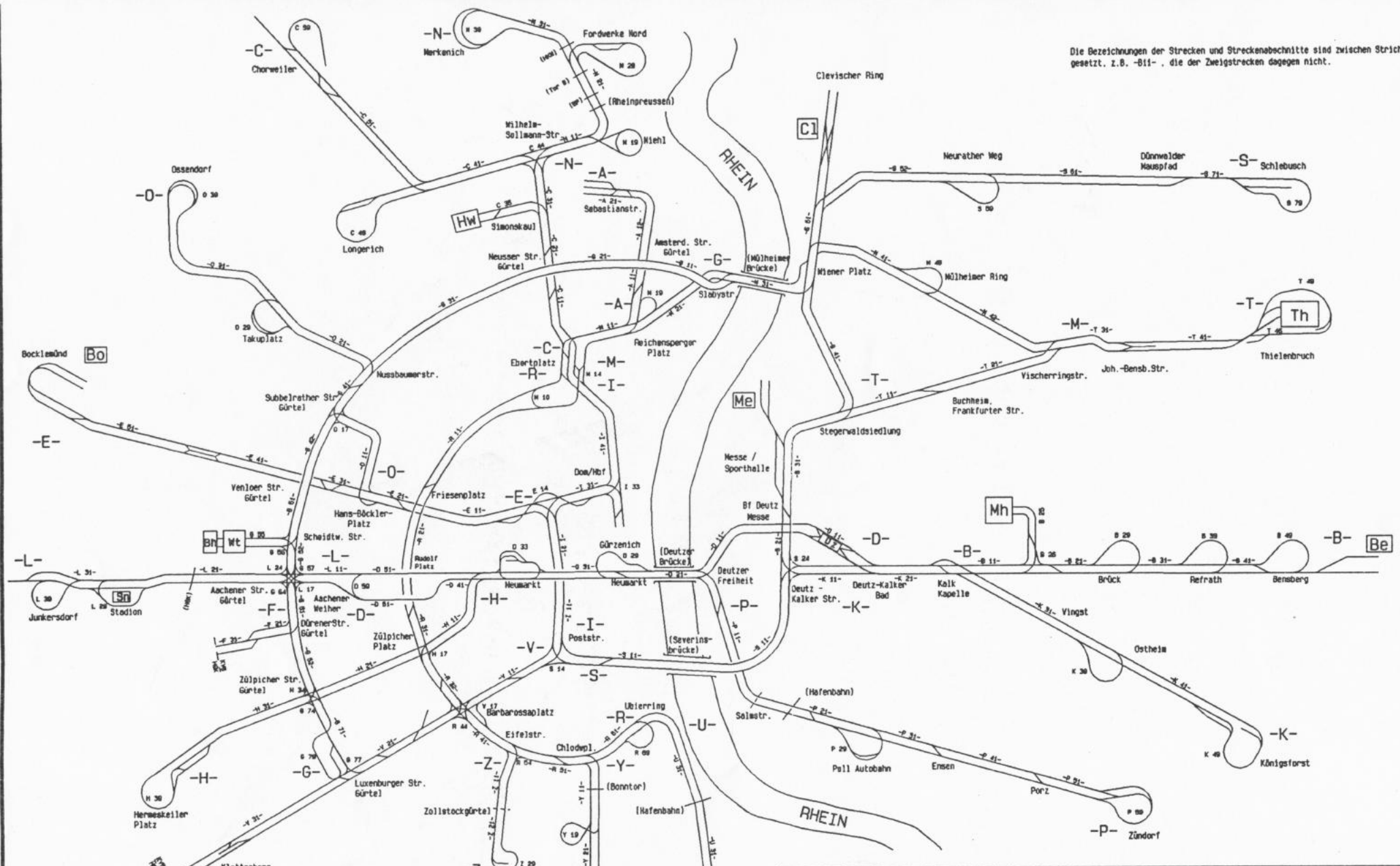
Uebersichtskarte
der
Köln-Bonner Eisenbahnen.
Maßstab 1:80.000.
1 0 2 3 4 km

Anlage
2

Berichtigt im Aug. 1932 Schü.

- 1 ——— Rheinuferbahn Köln-Wesseling-Bonn (Pr. elektr. Betrieb Gz. Dampfbetrieb)
- 2 - - - - - Vorgebirgsbahn Köln-Brühl-Schwadorf (Schmalspur, Benzolbetrieb nur Fer.)
- 3 Vorgebirgsbahn Schwadorf-Bonn (Pr. elektr. Betrieb Gz. Dampfbetrieb)
- 4 ——— Köln-Sültz-Berrenrath u. Vöchem-Wesseling-Nord (Pr. u. Gz. Dampfbetrieb)
- 5 ——— Güterlinien (Dampfbetrieb)
- Kraftwagenlinie Köln-Kneipack.

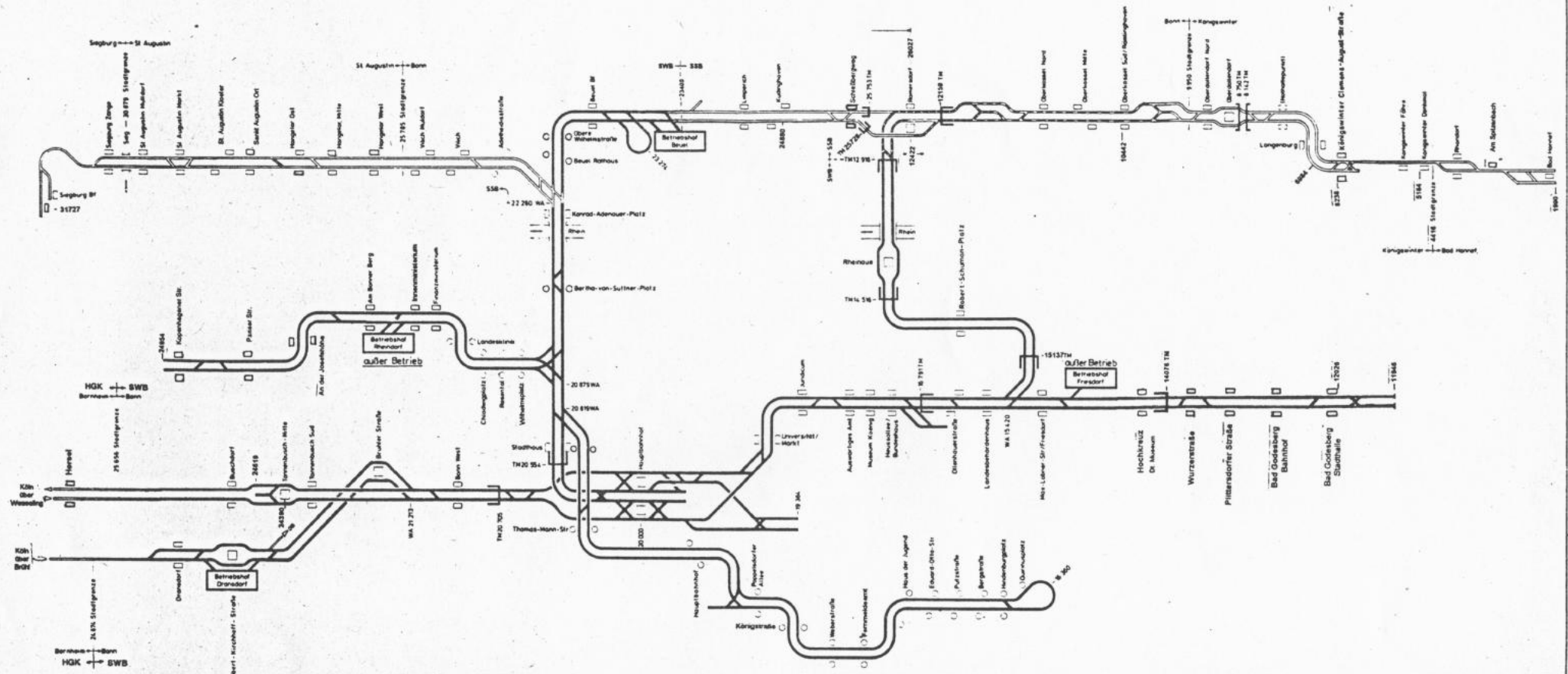
Die Bezeichnungen der Strecken und Streckenabschnitte sind zwischen Striche gesetzt, z.B. -B11-, die der Zweigstrecken dagegen nicht.



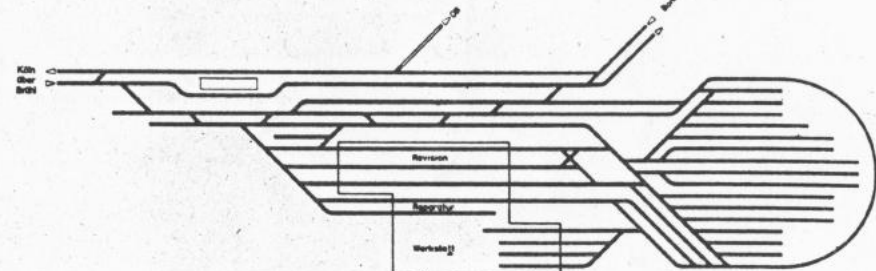
	Datum	Name
-21211-	01.09.96	ossmann
-2121-	01.09.96	
-212-	01.09.96	
Zeichn.Nr. Stand 01.09.96		
Maßstab:	ohne	

KVB AG
 -21- Planung und Entwurf

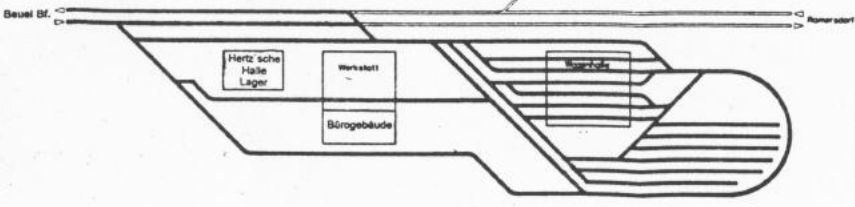
"Abb.1 zur DF Strab"
Streckenübersicht Stadt Köln
Spurplan



— eigene Strecken
 - - - - - mitbenutzte Strecken



Betriebsbahnhof Dransdorf



Betriebsbahnhof Beuel

 Verkehrsbetrieb
STADTWERKE BONN

Gleisnetz
Stand: Ende 1996

 Zeichn.-Nr. GP 02.0001.02 04/11 ab: